

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 9.

Freitag den 11. Januar

1878.

**Samstag den 19. Januar Mittags 12 Uhr** kommen bei Königlichem Domänen-Rentamt, Kirchgasse 15, folgende Central-Auktionen-Grundstücke zur öffentlichen Versteigerung:

**1) Gemarkung Wiesbaden:**

Stadts.-Nr. 8871 — 17 Ruthen 74 Schuh Acker bei dem Harsengrund;

**2) Gemarkung Bierstadt:**

2 Morgen 92 Ruthen 52 Schuh Wiese im Aulamm (Abschnitte von der Gemarkung Wiesbaden).

Wiesbaden, den 8. Januar 1878.

Königliches Domänen-Rentamt.  
Müller.

17981

## Bekanntmachung.

Die Abfuhr des am 4. Januar c. in dem fisciellen Distrikt „Weidenhaderkopf“ No. 25 und 27 versteigerten Holzes findet vom 14. Januar c. an statt, wodon andurch die Steigerer in Kenntnis gesetzt werden.

Forsthaus Fasanerie, den 10. Januar 1878.

Königliche Oberförsterei.  
Glindt.

349

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

In der Bürgerausschuß-Sitzung am 11. d. Mts. ist auch eine Commission zur Einschätzung der Einkommensteuer pro 1878/79 (6 Mitglieder und 3 Stellvertreter) zu wählen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1878.

Der Oberbürgermeister.  
Banz.

## Für Schuhmacher.

Durch meine vortheilhafte Einrichtung liefere ich von heute an das Paar **Seifen** nach Maß binnen 1½ Stunde. Für leidende Füße stets unter Garantie.

Friedrich Rumpf, Seifenmacher,  
Goldgasse 20.

17884

## Schnupf-Tabake

Sind frisch eingetroffen bei

18015

J. C. Roth, Langgasse 18.

## Heute Freitag

Vormittags von 10 bis 12 Uhr:

## Versteigerung

gut erhaltener Möbel, Spiegel, Hausgeräthe, 30 Flaschen Champagner u. dgl. im Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9.

**Marx & Reinemer,**

404

Auctionatoren.

Eine Parthie schwarze Nähseide

per Gramm 5 Pf.

**schwarze Einfasslitzen**

per Stück von 40 Pf. an

empfiehlt

**C. Wallenfels, Langgasse 33.**

17289



**Kochherde**

eigener Fabrikation

empfiehlt in allen Größen unter Garantie

**Heinrich Altmann,**

11841 Frankenstraße 5.

## A. V. I. S.

Unter dem heutigen eröffne in meinem Hause **Walramstraße 33** eine **Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung** und halte gute Waare bei äußerst billigen Preisen.

17907

**A. Hölzer.**

Gute Qualität **Milch** per Maas 32 Pfennig wird jeden Tag abgegeben. Näheres im „Storchneß“.

18005

## Zu bevorstehenden Bällen

offeriren wir **Herrn-Glacederstickel** mit und ohne Lacktappen à **Mark 7**, **Tanzschuhe für Damen** mit großen Schleifen zu 4—5 Mark.

Mit Hochachtung

**Gebrüder Ullmann.**

17994

**Notizen.**

Heute Freitag den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung in dem städtischen Walde des Schutzbezirks Hahn Distrikt:  
Dohheimerhaag No. 57 und 58. Kegelbahn No. 85 und Kleidenhader-  
kopf No. 82a. Zusammenkunft im Distrikt Dohheimerhaag bei Holzloß  
No. 1. (S. Tabl. 8.)  
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen, sowie  
50 Flaschen Champagner, in dem Saale des „Pariser Vojas“, Spiegel-  
gasse. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von  
Pulver und Gießschur bei dem Betrieb des städtischen Steinbruchs,  
bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29. (S. Tabl. 8.)

**Frau Bodesheimer,**

19 Maurergasse 19.

empfiehlt bestens ihre **Milch- und Rahmhandlung** zu jeder  
Tageszeit. 17979



**Prima russische Kron-Sardinen**  
in 10 Pfund-Fäßchen Mark 2.50, bei 5 Fäßchen Mark 2.45,  
**prima feinste holländische Sardellen**  
1876r und 1877r

in  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$  Fäßchen

à Mark 39, Mark 11.50, Mark 6.50,

**prima holländische Voll-Häringe**

in  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{10}$  Löffchen

à Mark 45, Mark 13, Mark 7, Mark 4 $\frac{1}{2}$ ,

**pur Milcher** in  $\frac{1}{10}$  Löffchen à M. 9.50,  $\frac{1}{10}$  M. 5.50

bei **G. W. A. Ziegler,**  
15 (D. F. 7689.) **Alachmarkt in Mainz.**

Gutes, reines **Kornbrot** 50 Pfg., **Langbrot** 58 Pfg. bei  
18058 **Johann Schwarz, obere Webergasse 45.**

**Für Schießbuden-Besitzer.**

Noch 7 neueste **Schlag-** und 2 andere schöne **Figuren**, sowie  
ein selbstgehendes **Werk** (bis jetzt noch in keiner Schießbude)  
und eine fast neue, kleine **Bühne** werden gegen Baar sehr billig  
abgegeben. Näh. Exped. 18019

**Kohlscneider Kohlen**

von jetzt ab pro Centner

gewasch. **Flamm-Würfel** . . . . . zu M. 1. 20  
magere . . . . . „ 1. 10  
gemischte . . . . . „ 1. 15  
**Briquets** . . . . . „ 1. 10  
empf. bit **O. Wenzel, Bleichstraße 6.**

Eine **Salon-Orgel**, welche 12 Stünde spielt, ist zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 17973

Ein kleines **Plattförmchen** mit Koh. billig zu verkaufen. Näh.  
Felsenstraße 12a Vorderhaus. Dachstuhl 17962

Ein in der **Krankenpflege** erfahrener, jüdel. Mann empfiehlt  
sich den geehrten Herrschaften zu billigen Preisen. Näh. Exp. 18051

**A. V. Nr. 12.**

Brief wurde gesten von frem-  
der Hand in Empfang ge-  
nommen. Bitte nochmals Brief unter **F. R. 7** posto restante  
niedrigzulegen. 18039

Verloren ein braunes **Geldbentelchen** mit silberner Klappe,  
enthaltend 10 Mark in Silbergeld, von der städt. Steuerkasse bis  
zur Artillerie-Kaserne. Abzug. Elisabethstraße 29, 1 Tr. 17972

Vorige Woche eine **breite Ephe-Planfette** von der  
Friedrichstraße bis zur Dohheimerstraße verloren. Abzugeben Doh-  
heimerstraße 29a, 1 Treppe. 18040

Die Damen, welche am 9. d. Mts. Adelsheidstraße No. 28 eine  
Wohnung zu mieten beabsichtigten, werden gebeten, nochmals vor-  
zukommen. 18011

Zum 11. Januar gratuliert in größter Verehrung und Liebe  
18017 **Ein guter Freund.**

**Immobilien, Kapitalien &c.**

Ein kleines **Landhaus** mit 6 Zimmern, Stallung für  
2 Pferde, sowie Garten ist für 12,000 Mark mit 1—3000  
Mark Anzahlung zu verkaufen. Der R. A. kann sehen bleiben.  
Käufer beliben Offerten unter B. K. No. 3 in der Exped. abzug. 18047  
Ein rentables Haus mit Thorfahrt, Hofraum oder Garten sofort  
zu kaufen gesucht. Hierfür bezügliche Offerten mit Lage und Preis-  
angabe unter W. S. 10 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen. 18020  
4000—4500 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit von  
Acker und Haus auf das Land zu leihen gesucht. R. Exp. 18008  
10,000 Mark werden auf Nachhypothek auf ein gut gebautes  
Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 18010  
20,000 Mark sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Unter-  
händler auszuleihen. Näh. Exped. 17978  
(Fortsetzung in der Beilage.)

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Stiftstraße 1, 2 St. h.  
Eine Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 49. 17985  
Ein **Wach-** und **Buchmädchen** sucht **Beschäftigung**.  
Näheres **Faulbrunnstraße 3, 3 Stiegen hoch.** 17993  
Ein **Rahmädchen** wünscht noch einige Tage in der Woche zu be-  
suchen. Näh. **Maurergasse 15, Hinterhaus.** 17983  
Ein **Mädchen**, das in Haus- und Handarbeiten bewandert ist  
und auch fernbiren kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei  
Fremden. Näh. **Höfnergasse 9 im 2. Stod.** 17970  
Ein braves **Mädchen** sucht Stelle als Zimmer- und Hausmädchen.  
Näheres **Krankfurterstraße 5a.** 17974  
Ein anständiges, gewandtes **Büßmädchen** mit guten Empfehlungen  
wünscht Stelle durch Frau **Birek, li. Webergasse 5.** 18052  
**Stellen suchen:** Eine tüchtige Haushälterin, eine Kassiererin,  
ein geübtes **Mädchen** als **Beischin**, sowie ein **Holzhammermädchen**  
durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, untere Webergasse 13. 18055  
**Stellen suchen:** 1 **Bonne** (Schweizerin), 1 **Weißzeugbescheiderin**,  
1 **Hausbälterin** (26 Jahre alt, die besten Zeugnisse sind vorzulegen),  
1 **deutsche Bonne**, 2 **feine Zimmermädchen** zu feinen Herrschaften,  
4 **tüchtige Köchinnen**, 1 **Küch-hausbälterin**, mehrere Haus-, Küchen-  
u. **Andermädchen** d. **Dörner's Placirungs-Bureau**, Marktplatz 3.  
Ein braves **Mädchen** aus guter Familie, das nähen, bügeln,  
ferniren und blügelu. lochen kann, wünscht Stelle als feines Haus-  
mädchen oder Mädchen allein d. Frau **Birek, li. Webergasse 5.**  
Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle auf gleich oder später als  
**Mädchen** allein. Näheres **Schwalbacherstraße 45, 3 St. h.** 18022  
\* \* \* \* \*

**Personen, die gesucht werden:**

In **Monogram** durchaus perfekte **Stickerinnen** ge-  
sucht **Bleichstraße 13, 2 Treppen.** 18057  
Ein **tüchtiges Waschmädchen** findet dauernde Beschäftigung  
**Platterstraße 13b.** 18037  
Eine zuverlässige, reinliche **Monatfrau** oder **Mädchen**, das in der  
Nähe wohnt, wird gesucht **Louisenstraße 35, 2 Treppen hoch.** 17991  
Eine **Monatfrau** gesucht **Moritzstraße 40, zwei Stiegen hoch.** 18001  
Wiedung von **Vormittags 9 Uhr an.**  
Eine **Monatfrau**, womöglich in der Nähe wohnhaft, wird gesucht  
**Moritzstraße 44, Parterre.** 18008

Eine **Volontairin** wird in ein hiesiges  
Putzgeschäft gesucht. Näh. Exped. 18012  
Ein **gewandtes, reissliches, mit guten Zeugnissen**  
**versehenes Zimmermädchen**, welches auch **serviren**  
**kann**, findet in einem Herrschaftshause Stelle.  
Näheres in der Expedition. 18002

Ein **Mädchen**, welches etwas **lochen kann**, wird zu einer fremden  
Herrschaft gesucht. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 18007  
Ein **braves Dienstmädchen** auf gleich gesucht Schützenhofstraße 1,  
erster Stod. 18004

Ein **erfahrenes, reissliches Mädchen**, welches auch **Liebe zu Kindern**  
hat, wird gesucht Adolphsallee 25 im Seitenbau. 18045

**Gesucht** wird ein gut empfohlenes, feineres Hausmädchen zum  
sofortigen Eintritt durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 18055  
Gesucht ca. 10 **feinbürg. Köchinnen**, 1 **Kammerjungfer**, Mädchen  
als solche allein, 1 **Monatmädchen**, 1 **Mädchen zu zwei Damen** für  
allein, 1 **Schweizer nach Hattenheim b. Fr. Bird**, H. Weberg. 5.

**Gesucht** ein einfaches Mädchen Röderstraße 27, 2. Et. 18044

**Ein tüchtiges Zimmermädchen** und ein **Küchen-**  
**mädchen** werden in ein hiesiges Hotel zum sofortigen  
Eintritt gesucht durch das **Central-Bureau von H. Wie-**  
**gand, H. Schwalbacherstraße 9.** 18042  
Ein **Zapfsjonge** wird gesucht Marktplatz 28. 17969

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Eine gut möblierte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche  
und Zubehör in der Nähe des Curhauses sogleich gesucht. Offert  
an K. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 17959

### Angebote:

**Adlerstraße 16** ist ein Dachlogis und ein Zimmer mit Bett  
zu vermieten. 18013

**Adlerstraße 20** ist auf 1. Februar oder auf 1. April eine  
Wohnung gleicher Erde, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern,  
Küche, Keller und Holzstall nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes,  
zu vermieten. 17968

**Adlerstraße 45** sind möblierte und unmöblierte Zimmer zu ver-  
mieten. Näheres Parterre. 17977

**Castellstraße 9** ist ein Logis im 2. Stod und ein Stall auf  
1. April zu vermieten. 18034

**Dohmeimerstraße 7** ist eine Wohnung zu vermieten. 17992

**Feldstraße 21** sind mehrere Logis zu vermieten. 17971

**Frankenstraße 1** ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und  
Küche, sowie ein Logis im Hinterbau von zwei Zimmern, Küche  
und ein Dachlogis zu vermieten. 18027

**Frankenstraße 5**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine ab-  
geschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf  
den 1. April zu vermieten. 17891

**Friedrichstraße 30** ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April  
zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17984

**Helenenstraße 2a** ist die Wohnung 2 Treppen hoch, be-  
stehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern  
und Mitgebrauch der Waschlüche, auf 1. April anderweit zu  
vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

**Helenenstraße 22** ist die Bel-Etage, ganz oder getheilt, sowie  
eine Mansardwohnung im Hinterhause an ruhige Leute auf den  
1. April zu vermieten. 18029

**Karlstraße 13** ist die Bel-Etage zu vermieten und kann des  
Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. 17235

**Karlstraße 40** ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, auf  
1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Walther daselbst. 17997

**Kirchhofgasse 7** ist ein freundliches Logis auf 1. April zu  
vermieten. 17447

**Langgasse 40** ist eine Wohnung im Hinterhaus sofort oder  
auf 1. April zu vermieten. 18035

**Neßbergergasse 14** sind zwei Logis von Stube, Kammer und  
Küche an ruhige Familien auf April zu vermieten. 18026

**Neßbergergasse 14** eine Mansarde auf gleich zu verm. 18026

**Noritzstrasse 15** im Seitenbau ist eine abgeschlossene  
Wohnung von 3 Zimmern und Zu-  
behör auf 1. April zu vermieten. 18028

**Noritzstraße 38** ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern,  
2 Mansarden, 2 Kellern, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf  
gleich zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 17987

**Nußgasse 11** ist der 1. Stod mit 5 Zimmern, Cabinet nebst  
allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18043

**Nerostraße 33** ist ein Parterre-Logis zu vermieten. Näheres  
1 Stiege hoch, links. 17999

**Nikolastraße 8** ist der 1. und 2. Stod mit je 5 Zimmern  
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894

**Reinstraße 24** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,  
Küche, Waschlüche, 2 Mansarden und 2 Kellern zum 1. April  
zu vermieten. 18046

**Röderallee 12** ist eine schöne Parterre-Wohnung von  
5 Zimmern, Küche mit allem Zubehör,  
sowie der 3. Stod, ganz oder getheilt, mit allem Zubehör auf  
1. April zu vermieten. R. Röderstraße 11a, 3 St. rechts. 17964

**Röderallee 16** ist in der Bel-Etage ein Logis an ruhige  
Leute zu vermieten. 17967

**Römerberg 3** ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 18024

**Römerberg 6** im Vorderhaus ist ein Logis von 2 Zimmern,  
Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall zu vermieten. 17990

**Römerberg 35** ist ein Logis zu vermieten. 17980

**Schachtstraße 6** ist im 1. Stod ein kleines Logis auf den  
1. April zu vermieten. 18036

**St. Schwalbacherstraße 1** eine vollst. Wohnung zu verm. 18030

**Steingasse 9** ist ein Logis mit Stallung, Remise und Heu-  
boden auf 1. April zu vermieten. 18000

**Stiftstraße 5a** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zim-  
mern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei  
W. Müller, „Deutsches Haus“. 18003

**Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit  
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12  
und 1 Uhr. Näh. bei H. Gläser, Photograph. 17996

**Taunusstraße 31** ist die Bel-Etage auf den 1. April unmöbliert  
zu vermieten. 18006

**Walramstraße 19**, Ecke der Wellrichstraße, ist eine freundliche  
Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 17966

**Webergasse 9**, Hinterhaus, Parterre, ist eine kleine Wohnung  
von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17998

**Webergasse 48** ist im 1. Stod ein Logis mit Zubehör auf  
1. April zu vermieten. 17976

**Obere Webergasse 45** ist ein kleines Logis mit kleiner Wert-  
stätte, für Spengler zc. geeignet, auf 1. April zu verm. 18021

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zu-  
behör auf 1. April zu vermieten. 17960

**Zu vermieten:** Elegante möblierte Hochparterre, 2 Salons, 5 Zim-  
mer mit Ballon, Küche, am Curhauspark. Auf Wunsch Pension.  
Näheres Expedition. 17572

Eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten.  
Näheres Rouisenstraße 35. 17989

**In der Rheinstraße** ist eine Parterre-Wohnung mit großem  
Ballon, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April  
zu vermieten. Näh. Karlstraße 11, eine Treppe hoch. 17857

**Ecke der Rouisen- und Bahnhofstraße 18** ist ein **Laden** (Bahnhofs-  
straße-Seite) mit oder ohne Wohnung, sowie im Hinterhaus  
eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres  
in der 1. Etage. 17988

**Grosser Laden** mit Wohnung und Werkstatt zc. auf  
1. April zu vermieten. Näh. Bahn-  
hofstraße 12. 18014

**Markt 9** ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf erhen  
April zu vermieten. 18025

Ein **Weinsteller**, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zusolge der Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1877

**circa 80 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1877 wird zu Anfang des Monats **Mai d. J.** erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuer-Versicherungsbank bin ich jederzeit bereit — am hiesigen Orte jedoch noch aus den neueren Quartieren.

Wiesbaden, den 6. Januar 1878.

**Eduard Krah,**

Haupt-Agent der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha,  
6 Marktstraße 6.

196

**LIEBIG**  
Company's  
**Fleisch-Extract**  
aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

**Nur ächt** wenn die Etiquette eines jeden Topfes  
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

*J. Liebig*

Zu haben bei den grösseren Specerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

371

Eine sehr große Parthie sehr guter **Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

**Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe** bei  
**Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,**  
früher neue Colonnade No. 14.

253



Eignet sich als Mehlspeise, nicht allein zum **Nachtsch**, sondern wird auch besonders als **Nahrungsmittel** für **Kinder, Kranke, Schwache** und **Bejahrte** von Aerzten in allen Ländern verordnet. Ausser den Zeugnissen von berühmten Aerzten hat **Maizena** die höchsten Medaillen in allen Ausstellungen erhalten.

Zu haben am hiesigen Platze in Pfund- und 1/2 Pfund-Packeten nebst Recepten (einfache) bei **C. Acker, F. Bellosa, F. Blank, G. Bücher, Fräulein Eiseler, A. Engel, H. Hanstein, A. Schirg, F. Strasburger, H. J. Viehoever, C. Wolff** und allen bedeutenden Esswaarenhändlern.

Auch das Wort „**Maizena**“ ist gesetzlich beschütztes Eigenthum der Fabrikant der **Glen Cove Co.** in N.-Y.

(Nur ächt mit richtigem Fabrikzeichen.)

Meinen verehrten Kunden von Wiesbaden die Nachricht, daß Herr **J. Gassen** nicht mehr für mich am hiesigen Orte thätig ist, und warne daher, Denselben weder Aufträge in Tabak, noch Incasso's zu machen, wozu Derselbe für letzteres aber auch niemals Auftrag noch Vollmacht gehabt hat.

**Joh. Peter Schneider, Tabakfabrikant.**  
Wiesbaden, den 10. Januar 1878.

17995

Eine **feine Mobiliar-Einrichtung in Mahagoni**, theilweise massiv, fast neu, steht Abreise halber zum Verlaufe **Lannusstraße 19, 3 Treppen hoch.**

16450

Alle vom vorigen Jahre relikenden geschnittenen **Solwaaren**, **Schürzen**, **weilene Damentücher**, **japanische Artikel**, vorgezeichnete **Weißwaaren**, **Decken**, **Tuch** und **Gas**, **vas-Stickerien** verkaufe vor Entressen der **Nouveautés** Hälfte des Selbstkostenpreises.

**Quirin Brück, Weberstraße 18.**

**Plissée**

werden schön und billig mit der Maschine gelegt, ebenso Maschinen-Räherien angenommen bei **17963**

**E. Schmidt, Nerostraße 27, 1 Treppen**

Aarstraße 2.

## Geschäfts-Erinnerung.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine **Wirtschaft** in gefälliger Erinnerung, und empfehle zu gleicher Zeit ausgezeichnetes **Flaschenbier**, sowie reingehaltene **Weine** der 1/2 Schoppen von 20 bis 50 Pfg. an, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll

**Gustav Hahn,**  
vis-à-vis der Kapellfabrik.

17983

## Zur Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: **Schellfisch mit Kartoffeln.**

Dießige und fremde

## Biere

in Flaschen und Gebinden hält zur gefälligen Abnahme zum billigen Preise bestens empfohlen

18033

**Fr. Hoffmann, 6 Friedrichstraße 6.**

Von heute Freitag Abends an:

## Enlbacher Export

bei

**Weidmann, Köderstraße. 18032**

## Hochfeine Tafelbutter

bestehend in Post-  
packeten von 8 bis  
9 Pfund unter Nachnahme oder Einlieferung (H. 0109)  
408 **P. N. v. Horsten zu Meldorf (Dollstein).**



## Neue Fischhalle,

Gäße der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein: Camonier Schellfische und Cabliau (ausgezeichnete Qualität), sehr frische Seezungen (Solen), Rheinsalm, Flußfische etc.

394

**F. C. Hench, Hoflieferant.**

Per Pfd. **Frischer Salm** Per Pfd.  
2 Mark. (im Ausschnitt) 18048

empfiehlt **Schmidt, Metzgergasse 25.**



**Verkaufslokal der Raff-  
Fischerei-Gesellschaft,  
Ellenbogengasse No. 11.**

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cabliau, Seezungen, Steinbutt, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Krebse, Bückinge etc.

Frische Sendung des beliebten

## Weibezahn'schen Hafermehls

eingetroffen bei **A. Mollath, Mauritianplatz 7. 18050**

## Meines Kornbrod

zu 48 Pfennig von **Ad. Stricker, Dammühle bei Idstein**, zu haben bei

**Peter Enders, Michelsberg; Ph. Müller, Hellmundstraße; Ph. Schlink, Schwalbacherstraße; Jacob Kunz, Helenestraße; Georg Mades, Moritzstraße; A. Schirmer, Markt. 18056**

Aarstraße 2.

## Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Heute Freitag den 11. Januar Abends 8 Uhr: **Versammlung** im Vereinslokal, Wilhelmstraße 24.

**Tagesordnung:** 1) Ballotage; 2) Vortrag über die Kultur der Amaranthis; 3) Besprechung sonstiger Pflanzen-Culturen.

275

**Der Vorstand.**

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Samstag den 12. Januar Abends 8 Uhr unsere **4. ordentliche Generalversammlung** im „Gutenberg“, Nerostraße 24, stattfindet, wozu ergebenst einludet

**Der Vorstand. 263**

## Turnverein.

**Samstag den 12. Januar Abends: Gefellige Zusammenkunft** im Vereinslokal. **Der Vorstand. 175**



## Sprudel.

Montag den 14. Januar a. e.:

Erste

## Generalversammlung

im großen Saale des **Hôtel Adler.**

**Saaloöffnung:** 11 Minuten nach 7 Uhr.

**Einzug des Comité's:** 11 Minuten nach 8 Uhr präcise.

**Fremden-Einführung,** soweit es der Raum gestattet: **4 Mr.**

**Dießige können nicht eingeführt werden.**

**Bieder zu dieser Sitzung** sind bis spätestens Samstag den 12. Januar bei Herrn **Carl Spitz, Langgasse 37a**, einzureichen. **Vorträge** daselbst anzumelden.

**Rappen und Sterne** werden im Laufe dieser Woche durch den Vereinsdiener ausgegeben.

351

**Der kleine Rath.**

## J. Hertz,

Langgasse 8e.

Langgasse 8e.

## Fortsetzung

18031

des  
**Kleiderstoff-Resten-Ausverkaufs**  
zur Hälfte des Selbstkostenpreises.

## Hochstätte 5

Stehen in allen Größen: **Färbmühlen, Wurf-Füllmaschinen, Flaschen-Stopfmächinen, Petroleum-pumpen, Decimalwaagen** und eine **Schrotmühle** zu verkaufen.  
**V. Faust, Mechaniker. 18016**

## Die Backsteinlieferung

zu dem an der englischen Kirche zu erbauenden Landhause soll vergeben werden und sind darauf bezügliche Offerten auf meinem Bureau, **Louisenplatz 1**, abzugeben.

17965

**G. Fürstchen, Architect.**

Sieben erschien die 75. Auflage von:

**Dr. Retau,**

**Die Selbstbewahrung.**  
Zuverlässiger Rathgeber  
für Männer, welche an den zerrüttenden Folgen geheimer Zügendünden (Onanie) und Ausschweifungen leiden.

Der bisherige Absatz:

250.000 Exemplare.

das mit 27 physiol. anatom. Abbildungen gezeichnet Buchs spricht wohl am besten für den Werth desselben und selbst Regierung haben die Nützlichkeit des Buches für Nerven- und Geschlechtsleidende anerkannt und empfohlen. Zu beziehen durch G. Poenleke's Schulbuchhdlg. in Leipzig. In Wiesbaden zu beziehen durch jede Buchhandlung. (H. 35958.) 408

## Trauben-Brustsyrup

mit Fenchelhonig

gilt als das beste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen à M. 1.— und M. 1.50. bei

Ph. Reuscher in Wiesbaden.

F. Strassburger in Wiesbaden.

Carl Korb in Biebrich.

M. Nann in Eltville

150

## Englische Bart- & Kopfhhaar-Erzengungstinktur

erzeugt schnell und sicher den kippigsten Bart- und Kopfhhaarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare. à Flasche 1 Mark nur bei Moritz Mollier, Fobnhoffstraße 12. 232

## F ä s s e r

zu verkaufen Langgasse 22:

6 ganze Stüd.

8 halbe,

25 Orbst und

4 And.r.

17984

## Sargmagazin Kirchgasse 15a.

Alle Maschinennäheren werden angenommen, die Elle 2 Bl. Reichstraße 1, 1 St. b. Eingang am Fausbrunnenplatz. 17761

Deden und Röde werden gelehrt Grad. nür. 14, 1 St. o. 17740

Tannusstraße 55 werden Sandshuhe gewaschen und schwarz gefärbt. 16460

3-britische 1 4 Schühenjuppen u. Ettel zu verk. 18018

15-20 Karten reiner Ruhdung ist preiswürdig abzugeben. 17863

Näheres Kavelenstraße 1. 17863

Alle Sorten Stroh zu haben Wollgasse 18. 16858

Verschiedene Sorten Apfel zu haben Kengasse 4, 2. St. 17856

Eine Französin aus guter Familie sucht Stelle bei Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 18059

Schwalbacherstraße 41 ist im Dachboden ein schönes Loos zu vermieten. 18060

## Danklagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns während der schmerzlichen Krankheit unseres untergebliebenen Vaters, und

**Joseph Wallach,**

liebevoll und tröstend zur Seite standen, sowie allen Denjenigen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Ebenso sprechen wir unseren Dank der katholischen Bruderschaft, besonders dem Bruder Kochus, der ihn während seiner ganzen Krankheit mit der rührendsten Aufopferung versorgte, aus.

Wiesbaden, den 10. Januar 1878.

17988

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

9. Januar.

Geboren: Am 7. Jan., dem Hausdiener Alexander Götz e. L. A. Elise Marie. — Am 7. Jan., dem Steuermacher Heinrich Buschmann e. L. — Am 8. Jan., dem Apotheker Carl Schiller e. L. A. Auguste Elisabeth Wally.

Verheiratet: Am 8. Jan., der Herrnschneidergehilfe Carl Trost von L. Schwalbach, wohnb. dahier, und Louise Philippine Wilhelmine Couillon von Niederrhausen, A. Jölein, bisher dahier wohnb. — Am 8. Jan., der Diener Heinrich Friedrich Wessja von Nordersfeld im Großherz. Oldenburg, wohnb. dahier, und Susanne Hoffmann von Bernkastel, bisher dahier wohnb.

Storben: Am 8. Jan., Eduard, S. des Hauereers Carl Best, alt 1 J. 2 M. 22 T. — Am 8. Jan., Antonie, Z. des verstorb. Reggers August Philipp von Diez, alt 6 J. 11 M. 16 T.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 8 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 10. Januar.

| 100 Kilogramm Weizen von 20 Mark | 100 Kilogramm Hafer | 100 Kilogramm Stroh | 100 Kilogramm Heu |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| 20 Mark                          | 13                  | 3                   | 5                 |
| 21 Mark                          | 15                  | 4                   | 6                 |
| 22 Mark                          | 16                  | 5                   | 7                 |

Fruchtmarkt zu Limburg am 9. Jan. Durchschnittspreis pro Malt: Rother Weizen 19 M. 40 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 13 M. 25 Pf., Gerste 11 M. 80 Pf., Hafer 7 M. 15 Pf.

Die Familien der beiden am 29. November d. J. am Kreisgerichtsgesängnis verunglückten Maurer aus Dohheim, von denen der Eine alsbald starb, der Andere schwer verletzt darniederliegt, befinden sich in der größten Noth. Es wird um gütige Unterstützung gebeten. Die Expedition d. Bl. wie die Unterzeichneten sind bereit, solche in Empfang zu nehmen.

Usener, Parrer, Wintermeyer, Bürgermeister in Dohheim.

Travers, Hauptmann a. D., Föhrstraße 18 dahier.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1878. 9. Januar.                | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer (Mar. Minien)         | 829.94         | 831.94       | 833.90         | 831.92            |
| Thermometer (Reaumur)           | +2.0           | +0.2         | -2.4           | -0.06             |
| Dampfspannung (Mar. Lin.)       | 1.88           | 1.06         | 1.10           | 1.34              |
| Relativer Feuchtigkeits (Proc.) | 78.8           | 62.7         | 69.3           | 66.75             |
| Windrichtung u. Windstärke      | N.O.           | N.O.         | N.O.           | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht       | bedekt.        | bedekt.      | bedekt.        | —                 |
| Niederschlag pro 24 St.         | Schneef.       | Schneef.     | Schneef.       | —                 |

Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Berlin, 8. Jan. (Königl. Preuss. Lotterie.) Bei der heute angefangenen Ziehung der dritten Classe 157. Königl. Preuss. Classenlotterie sind folgende Gewinne gefallen: 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 1797, 3 Gewinne zu 6000 M. auf No. 4720 59515 und 60478. 1 Gewinn zu 3000 M. auf No. 42422. 2 Gewinne zu 1800 M. auf 1922 und 23551. 2 Gewinne zu 900 M. auf No. 20216 und 98886.

### Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Heinestraße 3, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.  
Malschule **Marie Heine**, Hebergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768 Griechische Sprache. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.  
Seit Freitag den 11. Januar.  
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.  
Bürgerhaus der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathsaussaale, Marktstraße 5.  
Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr im Museumsaale: Vortrag des Herrn Staatsarchivars Böge von Jöhlein über „die Erhebung der Hohenzollern zu Kurfürsten von Brandenburg“.  
Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.  
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Regenturnen der activen Mitglieder.  
Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslocale, Wilhelmstraße 24.  
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October a.**  
**Taunusbahn.** Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.\* — 11.10.† — 11.55.† (nur bis Mainz). — 2.24. — 4. — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.50.† — 7.32.† — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).  
Ankunft: 7.41. — 8.40.\* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.10.† — 3.38 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Cassel). — 10.25.  
**Rheinhahn.** Abfahrt: 7.28. — 8.28.\* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Altdorf).  
Ankunft: 8.7 (nur von Altdorf). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.48.\* — 9.5.  
\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 9. Januar 1878.

| Gold-Course.       |                  | Wechsel-Course.                  |  |
|--------------------|------------------|----------------------------------|--|
| Doll. 10 R.-Stücke | 16 Rm. 85 Pf. S. | Amsterdam 168.70 S. 30 G.        |  |
| Dulaten            | 9 „ 50—55 Pf.    | London 20.42 S. 20.38 G.         |  |
| 20 Fred.-Stücke    | 16 „ 18—22 „     | Paris 81.20 S. 5 G.              |  |
| Gouvern.           | 20 „ 85—88 „     | Wien 169.80 S. 40 G.             |  |
| Imperialen         | 16 „ 65—70 „     | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2. |  |
| Dollars in Gold    | 4 „ 16—19 „      | Weichsamt-Disconto 4 1/2.        |  |

### Locales und Provinzielles.

? **Strassammer** vom 10. Januar. Wegen Uebertretung der Abspernungsmaßregeln, welche zur Verhütung der Viehschäde angeordnet waren, wird der Leineweber Carl Kition aus Hefloch zu einem Tage Gefängnis verurtheilt. — Der Sohn des Tagelöhners Kuntler, August Georg Kuntler, dahier, wird von der Anklage der Entwendung einer Schippe freigesprochen. Verteidiger war Herr Rechtsanwalt Scholz. — Das Amtsgericht in Hochheim hat im Mai v. J. den damals in Kloppeheim wohnenden Tagelöhner Hallstein von Erbach bei Darmstadt wegen Holsfrevels verurtheilt, obgleich derselbe wegen seines unbekannten Aufenthaltes nicht geladen war. Der Polizeianwalt hat hiergegen die Berufung eingelegt und schließt sich die Strafkammer derselben an, weil die Vorschriften des Verfahrens nicht eingehalten worden sind. Die Sache wird zur nochmaligen Verhandlung an das Amtsgericht zu Hochheim zurückverwiesen. — Die vierstündige Verhandlung in der Anklagesache gegen die früher hier bestandene Firma B. Riederer & Comp. wegen Unterschlagung zum Nachteil der Frau Oberstleutnant Wilson endete mit Freisprechung der beiden Angeklagten. Verteidiger waren Herr Rechtsanwalt Scholz und Herr Rechtsanwalt Dr. Grohmann. — Die noch nicht 18 Jahre alte Elisabetha Böb von Oberlen, dormalen in Homburg o. d. D., ist überführt, die Ehefrau des Dienstmanns Johann Wehrheim IV. aus Rietorf des Diebstahls und der Unterschlagung beschuldigt zu haben, und hat sie diese ihre Angaben bei dem Amtsgericht in Homburg durch einen Eid bekräftigt. Die Angeklagte ist schon einmal wegen falscher Anschuldigung in Alsfeld mit 2 Monaten Gefängnis bestraft und scheint es bei ihr Gewohnheit zu sein, andere

Menschen zu beschuldigen und zu verurtheilen. Da, wie erwähnt, die Angeklagte das 18 Lebensjahr noch nicht erreicht hat, so kann nur auf Gefängnisstrafe erkannt werden. Das Gericht erkennt auf eine solche von 1 Jahre und 6 Monaten und verurtheilt sie auch noch zur dauernden Unfähigkeit, als Zeugin vernommen zu werden. — Am Abend des 26. October vorigen Jahres ist in der Friedrichstraße ein dem Josef Ungeler gehöriger Jagdhund, von nicht unbedeutendem Werthe, dem 14-jährigen August Koch aus Hadamar, den das Thier kannte, zugehauen. Koch nahm den Hund mit in seine Wohnung und schon am nächsten Tag brachte er denselben in Gesellschaft des Ludwig Merkel aus Hochheim, 16 Jahre alt, des Carl Helgenstein und Eduard Becker von hier nach Cassel, wofür sie das Thier an einen Officier für 5 Mark veräußerten. Auf dem Wege dorthin führten sie den Hund abwechselnd an einer Leine und wussten die übrigen Anwesenden, daß der Hund gestohlen war. Den Erbs haben sie gemeinschaftlich getheilt. Koch wird wegen Diebstahls in einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen und Becker, Helgenstein und Merkel wegen Hehlerei zu einer solchen von je 14 Tagen verurtheilt.

† Gestern und vorgestern fanden bei dem hiesigen Königl. Landrathsaamt die Revisionen der Gewerbesteuer-Abgeordneten für die zur IV. Abtheilung gehörigen Orte des Landkreises Wiesbaden (Mainkreis) statt, und zwar unter verhältnismäßig großer Theilnahme der Interessenten. Für die Classe O (Café, Schank- und Speisewirthe) wurden gewählt zu Abgeordneten die Herren: C. Steurnagel aus Altdorf, J. Kitz aus Hedderheim, A. Well aus Hochheim, A. Messerschmidt aus Hirschheim, Fr. Dabel aus Schierstein und P. Koll aus Sonnenberg; zu Stellvertretern die Herren: E. Kerber aus Altdorf, C. Fideis aus Hedderheim, Ph. Meißner aus Hochheim, J. Schmidt aus Hirschheim, L. Hofmann aus Erbenheim, Chr. Dent aus Jassadt und Ph. Jettel aus Sonnenberg. — Für die Classe A II (Handelreibende) wurden gewählt und zwar als Abgeordnete die Herren: J. Neumann aus Sonnenberg, Fr. Bücher aus Biersfeld, F. J. Herrmann aus Wader, Ph. Hartmann aus Hirschheim, A. W. Weinbach aus Kistel, J. Christian aus Sulzbach und Leopold Fleisch aus Altdorf; zu Stellvertretern die Herren: W. Bertina aus Schierheim, E. Kermann aus Biersfeld, E. Müller aus Hirschheim, J. Bell aus Hochheim, Gg. Schiela aus Oberriederbach und A. Kies aus Altdorf. Die Gewählten haben während der drei nachfolgenden Gewerbesteuer-Berathungen zu fungiren.

KB. Mithin wird eine Statistik der in gemeinlichen Anlagen vorkommenden Unfälle vom kaiserlichen Bureau zu Berlin aufgestellt, dem zu diesem Behufe die Zahlkarten, welche über einen solchen Unfall das Nähere enthalten, von den Königl. Regierungen schon im Laufe des Jahres zugesandt werden. Am Schlusse des Jahres müssen dann noch die Angaben über die Durchschnittszahl der Arbeiter, welche in den verschiedenen gemeinlichen Etablissements im abgelaufenen Jahre beschäftigt waren, gemacht werden, da nur dann ein Material vorhanden ist, das zu polizeilichem oder gar gerichtlichem Eingreifen die erforderlichen Unterlagen gewähren kann. Zu diesem Zweck sind jetzt die künftigen Ortsbehörden aufgefordert, die bezüglichen Angaben binnen 8 Tagen zu machen.

V. (Sprudel.) Mit der ersten Sitzung im „Hotel Adler“ am nächsten Montag wird der Sprudel wieder in's Leben treten, und werden damit auch unseren diesjährigen Wintercursisten jene für die Wiesbadener Winter-Season bereits charakteristisch gewordenen humoristischen Unterhaltungen nicht vorenthalten bleiben. Da die Vortragsstunden des Sprudels in erster Linie den hier überwinternden Curgästen gelten, so machen wir die letzteren darauf aufmerksam, daß ihnen der Zutritt zu den Sprudelstunden, nach Anmeldung bei dem Vorsteher, Langgasse 37 a, und Aufnahme als Wintersprudler gestattet ist. Wegen des ohnehin schon beschränkten Raumes im Adler-Saale und in Berücksichtigung der die Sitzungen besuchenden Wintercursisten kann die weitere Aufnahme Zuhörer nicht mehr erfolgen; nur wenn zur activen Theilnahme qualifizierte Persönlichkeiten sich melden, ist eine Ausnahme möglich.

□ Die gesundheitsfördernden Etablissements unserer Stadt haben durch die von Herrn Turnlehrer Heidecker jüngst errichtete Privat-Turnanstalt einen erfreulichen Zuwachs erhalten. Wie wir hören, wird dieselbe trotz ihres kurzen Bestehens bereits von über 30 Personen — theils Söhnen hiesiger Bürger, theils Ausländern — besucht. Das Honorar für den Unterricht, welchen Herr Heidecker, dessen turnerische Leistungen und Erfahrungen allgemein bekannt sind, selbst erteilt, ist ein sehr mäßiges, und dürfte bei der hohen Bedeutung, welche die Turnerei in der Jugend gewonnen hat, dem jungen Unternehmen der fernere Erfolg nicht fehlen!

? Herr Zimmermeister Jung hat das Haus des Herrn Kohlenhändlers B. P. J. Walramstraße 37, für 35,000 Mark gekauft.

? Ein in Berlin verheiratheter, angeblich aus Bremen gebürtiger Architect ist vorgestern hier eingeliefert worden. Derselbe ist beschuldigt, durch eine von ihm versandte Heiraths-Annonce ein Mädchen im hiesigen Bezirk um 2400 Mark beschwindelt zu haben.

? Vorgestern wurde im Verzuge. Parl auf der Platte die Leiche eines Mannes erhängt gefunden.

### Kunst. Theater. Concerte.

? **Wiesbaden, 10. Jan. (Königl. Schauspiele.)** Die neu einstudierte Oper und das IV. Symphonie-Concert haben in ihrer unmittelbaren Aufeinanderfolge unsere Recepte in's Gedächtnis gebracht, so daß wir erst heute dem Concerte einige Zeilen widmen können. Dasselbe fährte und zunächst zwei noch ziemlich ungelannte Künstlerinnen, das Schweserpaar Eugenie und Adolfinie Späth aus Wien — Violoncello und Cellist — vor. Die Ersteren spielten den ersten Satz des Beethoven'schen E-dur-Concertes und eine Polonaise von Gub. Es waren für eine Dame

gang respectable Leistungen, wenn auch Vierzehntel bei der hiesigen Instrumentierung mehr Kraft erfordert. Die Celli spielen das Solomannische A-moll-Concert in ziemlich ausgebildeter Technik, ein Larghetto von Mozart indes ohne Tiefe, selbst nicht ganz rein und correct. Cellos haben kein Damen-Instrument; das Publikum schien in seinen reichen Bewusstseinsregungen vielleicht mehr die Eigenartigkeit als die Leistung selbst zu schätzen. Herr Philipp ist lang die Arie aus „Johann von Paris“ der Dir. Ranarra's schönste Blüthe schön und empfindungsreich. Ueber die Brahms'sche C-moll-Symphonie ist bereits vom Extra-Concert aus näher berichtet worden. Sie hat, obgleich der erste Satz namentlich in seiner Durchführung unklar läßt, doch in den übrigen Sätzen, insbesondere in dem Allegretto, recht viel Interessantes. Ihre Ausführung unter Herrn Jahn's feuriger Leitung war brillant. — Die Oper brachte gestern „Don Juan“. Obgleich wir derselben im Laufe der Saison schon bezeugen und die in ihr wirkenden Kräfte gekannt sind, so können wir doch bei dem neuen Anlaß nicht umhin, zu constatiren, daß namentlich Fräulein Vestal und Herr Böckler einen bemerkenswerthen Aufschwung zeigten. Die Erstere gab das große Recitativo (die Erzählung) und die D-dur-Arie mit gesteigelter dramatischer Kraft und Lebendigkeit, so daß dies selbst durch Hervorruß von Publikum anerkannt wurde, und Herr Böckler sang die G-dur-Arie besonders schön. Unsere Oper hat jetzt ein so reichliches Ensemble wieder gewonnen, daß es das bestmögliche Interesse der Kunststalt erheischt, ihr ein solches nunmehr auch zu erlauben zu suchen. — Unserem gestrigen Bericht über die Ausführung des „Nordstern's“ haben wir noch nachträglich zuzufügen, daß allen mitwirkenden Facoren die gebührende Anerkennung gewidmet wurde, daß auch die Ballet-Arrangements der Fräulein Balbo, wie die Ausführungen vom Ballet-Corps des wärmsten Lobes verdienen. Fräulein Balbo möge nicht eine Anerkennung ihres Verdienstes darin erkennen, wenn wir diese Anerkennung als Nachtrag geben, oder überhaupt der Balletleistungen seltener erwähnen. Schiller beantwortet die Frage: „Welche ist die beste Hausfrau?“ dahin: Diejenige, von der man am wenigsten spricht.“

△ (Concert.) — Symphonie (Concert.) Dem heutigen Symphonie-Concert der Capelle wird durch die Mitwirkung eines Solisten abermals ein erhöhtes Interesse beigelegt. Herr Anton Urspruch steht als tüchtiger Pianist dahinter in bestem Andenken, und wir freuen uns umso mehr, ihn heute zu hören, als er uns gleichzeitig Gelegenheit gibt, ihn als Componisten kennen zu lernen. Der talentvolle Künstler wird sich, einer Einladung der Wiener „Gesellschaft der Musikfreunde“ folgend, wie wir hören, von hier nach Wien begeben, um sein neues Werk in der Donau-Metropole aufzuführen; gewiß eine ehrenvolle Auszeichnung.

### Aus dem Reiche.

— Eine Namens einer Actien-Gesellschaft werden nach Art. 232 des H.-G.-B. durch den Vorstand geleistet. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Reichs-Ober-Gericht, I. Senat, durch Erkenntnis vom 30. November 1877 ausgesprochen, daß der erwähnte Artikel die Eigenschaft Namens der Actien-Gesellschaft durch sämtliche Vorstandsmitglieder nicht vorzeichnet, vielmehr für die Frage, ob ein der Gesellschaft aufgelegter Eid von allen oder von einzelnen und von welchen Mitgliedern des Vorstandes zu schwören, die Bestimmungen des Landesproceßrechts in Geltung gelassen hat. Es gilt hiernach für Preußen die Regel, daß die Eidesleistung aller Vorstandsmitglieder nicht erforderlich ist, vielmehr kann der Richter nach Anhörung der einzelnen Vorschläge der Parteien eins oder mehrere der Vorstandsmitglieder zur Eidesleistung bestimmen.

— Der letzten erschienenen statistische Sanitätsbericht für die kaiserliche deutsche Marine per 1876/77 ist in vielfacher Hinsicht interessant. Denn abgesehen von den an sich schon wichtigen Mittheilungen über Dienst-Unfalligkeit und Sterblichkeit auf Schiffen, wird durch die Notiz, welche das Schiffswesen gegenüber dem am Lande bietet, die Möglichkeit gewährt, vor Allem Contagiose und epidemische Krankheiten genau zu beobachten und zu verfolgen. Gelangt man aber erst zu einer Gewißheit über die Entstehung einer Krankheit, so ist ihre Heilung weit leichter und auch der Weg gezeigt, wie dieselbe abgewendet werden kann. Zu dem Bericht selbst übergehend, finden wir, daß der Krankenstand ein geringerer als im Jahre 1875/76, daß aber wiederum an Bord der Krankenzugang größer war als am Lande. Rheumatische Krankheiten kamen häufiger auf den in den Tropen stationirten Schiffen vor, als auf dem Lande und in den anderen Gegenden, mechanische Verletzungen am häufigsten in den helmschen Gewässern und mehr an Bord als auf dem Festlande vor. Von den 86 Todesfällen fielen  $\frac{1}{2}$  auf den Aufenthalt an Bord,  $\frac{1}{3}$  auf den auf dem Lande. Als Hauptursache sind intermittirendes Fieber und Malaria, letztere namentlich bei den in den ostasiatischen und westindischen Gewässern stationirten Schiffen zu verzeichnen. Als Ergebnis der diesjährigen Erfahrungen kann der Wunsch bezeichnet werden, die Kunglung-Zan-Inseln in China während der Sommermonate möglichst nicht zu berühren und ferner die Thatsache, daß Chinin gegen diese Fieberkrankheit von fast gar keiner Wirkung ist. Gegen Scorbut, der sich als Folge zu langer Seeerproben verpflegung einzustellen pflegt, wurde kein durchgreifendes Remedium ermittelt; Besserung trat immer erst nach dem reichlichen Genuß von frischem Fleisch ein. Den vorzüglichsten neuen Einrichtungen in Wilhelmshaven ist es zu danken, daß die Malaria-Erkrankungen wesentlich abgenommen haben. Daß Erkältungskrankheiten an der Ostsee häufiger sind, als an der Nordsee, wird dem mehr continentalen Klima der erstgenannten Küste zugeschrieben. In einem Anhang ist ein sehr werthvoller Bericht über die Krankheits-Verhältnisse auf unseren von 1859—1875 in den ostasiatischen Gewässern stationirten gemessenen Kriegsschiffen beigelegt, aus dem u. A. her-

vorgeht, wie der menschliche Organismus durch den Aufenthalt in jenen Regionen an Widerstandsfähigkeit allmählig verliert und die auf die hauptsächlichsten Krankheitserscheinungen — Ruhr, Malaria und Gonorrhoe — theils auf die eigenthümlichen localen, theils auf die climatischen Einflüsse Ostasiens zurückzuführen sind. (Zerb.)

— Ein bekannter Reichstags-Abgeordneter, der für die „Gegenwart“ unter dem Namen Johannes Berg schreibt, weist in dem genannten Blatt die ungünstige Vertheilung, welche die Durchführung der deutschen Münz- und Bankreform vielfach gefunden, in einem eingehenden Artikel zurück. Es werden darin folgende Vergleiche zwischen den Jahren 1871 und 1877 angeführt: Die 126 damals als gesetzliche Zahlungsmittel geltenden Münzsorten sind auf 12 Sorten vermindert. Die früher in Deutschland umlaufenden zahllosen fremden Münzen sind alle bis auf einen kleinen Rest französischer Münzen in Cassa-Lothringen verschwunden. Anstatt 184  $\frac{1}{2}$  Millionen von 20 verschiedenen Staaten in 10 Appoints-Grattungen und 42 Sorten emittirten Papiergeldes, welches 1871 in Umlauf war, haben wir jetzt nur 120 Mill., welche von einem Staate, dem Reiche, in 8 Appoints-Grattungen und Sorten emittirt sind. Die 188 von 32 Notenbanken in 18 Appoints-Grattungen emittirten Banknoten des Jahres 1871 wurden ersetzt durch 28 von 18 Notenbanken in 4 Appoints-Grattungen emittirten Sorten, wovon 2 sogar noch auf dem Ausgabestage stehen. Das Gesamtergebnis der Reformen wird dahin zusammengefaßt, daß von 276 Sorten von Umlaufsmitteln im Jahre 1871 jetzt nur noch 43 Sorten bestehen.

— (Werkwürdige Bodenentdeckung.) Dem „B. Fr. Bl.“ geht die Nachricht von einem seltenen Naturereignis zu. Als der Göttinger Samstag Nacht zwischen Kriemhild und Holmwinden eben die Route der Braunschweiger Bahn durchlaufen hatte, entstand bei Seelen eine kolossale Bodenentdeckung, daß sich unter dem Doppelgange der Boden um 80 Fuß senkte und einen Krater bildete, der ungefähr 40 Fuß Durchmesser hatte. Die Schienen blieben theilweise über dem Abgrund hängen und mußten seitwärts verlegt werden. Obgleich dort festes Terrain ist, muß doch eine untere Thonschicht gewichen sein, welche die Senkung veranlaßte. Man denke sich das Unglück, wenn ein Personenzug in diesem Moment die Strecke passiert wäre. Das Naturereignis wurde glücklichweise noch in der Nacht vom Samstag zum Sonntag bemerkt.

### Bemerktes.

— Der sogenannte Crystallporzellan besteht, wie Prof. Böttger im Frankfurter physik. Verein mittheilt, lediglich aus in Essigsäure gelöster Gelatine. Man erhält ihn einfach, indem man in kleine Partikel geschnittene wasserhelle Gelatine (guten Zeim) mit ein wenig Essig übersättigt und beides in einem Porzellanschälchen so lange schwach erwärmt, bis das Ganze eine dickflüssige, vollkommen homogene, beim Erkalten wieder festwerdende klare Masse bildet. Beim Gebrauch hat man nur nöthig, die Bruchflächen eines Gegenstandes mit dem wiederum schwach erwärmten, resp. flüssig gemachten Kitt mittelst eines kleinen feinen Pinsels zu bestreichen, dann fest aneinander zu drücken und circa 11 bis 14 Stunden ruhig liegen zu lassen. Dieser Kitt hat sich als sehr praktisch bewährt.

— (Unterscheidung von Leinen und Baumwolle ohne jedes Hilfsmittel.) Dr. Wiederhold sagt darüber: „Wenn man einen Faden aus Leinen oder Baumwolle, indem man die beiden je in eine Hand nimmt, langsam und vorsichtig ausbreitet, ihn allmählich durch einen gelinden Zug auseinanderreißt und nun die beiden durch den Riß entstandenen Enden beobachtet, so findet man, daß sich der leinene Faden vom baumwollenen in folgender Weise unterscheidet: Der baumwollene Faden geht zunächst sehr leicht, d. h. ungleich leichter als der leinene auseinander und zeigt an seinen langgestreckten Enden ein gekrümmtes, welligartig gewundenes Aussehen; der leinene Faden reißt in der Regel kurz ab und die Enden desselben bilden ein aus geraden, nicht sich windenden Fädchen bestehendes Büschel. Wer einmal die Probe an reinem Leinen und Baumwolle gesehen, wird sich nicht mehr täuschen können, und es wird ihm ein Leichtes sein, die Gewebe nach dieser sehr einfachen Methode auf Beimischung des einen oder anderen Bestandtheiles zu untersuchen.“

— Eines der feinsten Gewürze ist die Vanille. Sie verdankt ihr angenehmes Aroma lediglich einem darin enthaltenen krystallisirten Stoffe, dem Vanillin, welches bei seinen Sorten Vanille sich auch an deren Oberfläche in glänzenden Nadeln zeigt. Indessen fand man, daß selbst die beste Vanille höchstens 2 pCt. Vanillin enthält. Der bei weitem größere Rest von 98 pCt. besteht nur als Träger des in der Schote vertheilten geringen Vanillins Gehaltes und könnte daher ebenso gut Zucker, Mehl oder sonst ein gleichgültiger Stoff sein. Diese an sich theoretische Betrachtung ist zu überraschender praktischer Geltung gekommen, da das Vanillin von der Vanilleschote ganz unabhängig geworden und aus anderen Naturproducten, z. B. dem Coniferin der Tannenbäume künstlich hergestellt wird. Allerdings ist das Fabrikationsverfahren ein sehr umständliches, allein das Resultat ein so vollkommenes, daß zwischen natürlichem und künstlichem Vanillin absolut kein Unterschied mehr besteht. Durch ein Gemisch von 2 pCt. Vanillin mit 98 pCt. Zucker wird daher die allerfeinste Vanille ersetzt, ja an bequemer Verwendung übertrifft. Die Erfindung ist abermals eine deutsche; Haarmann & Reimer in Holzminden haben die Patente für die ganze Welt und fertigen hauptsächlich die obengedachte Mischung sowohl in großer Packung für Chocoladenfabriken und Conditoren, als für den Hausbedarf in Packchen, die genau einer großen Stange feinsten Vanille entsprechen und für 35 Pf. bei fast allen größeren Droguisten, Delicatess- und Chocoladengeschäften zu haben sind.

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Siehe 2. Beilage.)

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 11. Januar Abends 8 Uhr:

### 3. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

unter Mitwirkung

des Pianisten Herrn **Anton Urspruch** von Frankfurt a. M.  
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

#### PROGRAMM

1. **Passacaglia** (für Orchester bearbeitet von Esser) J. S. Bach.
2. **Concert** in Es-dur für Pianoforte mit Orchester  
(erste Aufführung) A. Urspruch.  
Herr **Anton Urspruch**.
3. Zum ersten Male: **Balletmusik** (No. 1) aus  
der Oper „Der Dämon“ A. Rubinstein.
4. Zum ersten Male: **Symphonie** No. 2, B-dur R. Volkmann.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartarkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 11. Januar c. Abends 6 Uhr im „Museums-Saal“:  
Vortrag des Herrn Staatsarchivars **Götze** von Idstein  
über „Die Erhebung der Hohenzollern zu Kurfürsten von Brandenburg.“ 303



## Ball der Landwirth.

Samstag den 12. Januar l. J. findet wie alljährlich  
der Ball der Landwirth im „Römersaal“ dahier statt.  
Karten à 1 Mk. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren  
E. Günther, „Römersaal“, Hermann Baum, Schwal-  
bacherstrasse, Spranger, „Stadt Frankfurt“, Frau Himmel,  
„Zauberflöte“, Herrn Pfaffenberger, „Pfälzer Hof“, sowie  
Abends an der Cassé à 2 Mark.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
17863

Das Comité.

## Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

**H. C. Müller**, Rechtsconsulent,  
17062 4 Mauergasse 4.

## Ein starkes Zugpferd

zu verkaufen bei **Gebr. Künstler**, große Bleiche No. 31  
in Mainz. (J. B. 276.) 17927

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut  
und billig besorgt Hermannstraße 12, Frontspitze; daselbst ist ein  
Zimmer mit Kofz (auch geliebt) abzugeben; desgl. guten Mittags-  
isch zu 50 Pfg. aus dem Hause. 17864

Die bei der Verfeigerung unberauft gebliebenen Del-  
druckbilder, leinenen Kragen und Manschetten  
(feinste Qualität) etc. verkaufe ich von heute ab aus  
freier Hand zu jedem annehmbaren Preis.

17955 **F. Rossi**, Lannusstraße 25.

Wer

## schlecht spricht, stottert, stammelt,

lese unbedingt die Broschüre  
von Spracharzt **Gerdts**, Aschaffenburg,  
welche soeben erschienen ist.

Preis: 1 Mk. 50 Pfg. 17838

## Frau Neugebauer, Friedrichstraße 6,

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-  
kleidern nach neuester Façon; auch werden alle Weiß-  
nähereien, Herren- und Frauenhemden, sowie sonstige Waiche  
angefertigt. 17880

## Für Schreiner.

Ein Leinwosen besser Construction ist billig zu verkaufen  
Kirchgasse 5. 16337

## Zu verkaufen.

Zwei neue, nußbaum-polirte Bettstellen, Wäschische, Nach-  
tische, Stühle, Kommoden, Tisch, Plattsen und eine tannen-ladete  
Bettstelle nebst Matratze, wenig gebraucht, Abreise halber zu ver-  
kaufen. Abh. Expedition. 17767

Ein massiver, antiker Kleiderschrank zu verkaufen. Zu er-  
fragen bei der Expedition d. Bl. 17952

Die Stelle eines Vereinsdirigers des „Wiesbadener Lokal-Kranken-  
und Sterbe-Vereins“ ist anderweitig zu besetzen. Lusttragende Vereins-  
mitglieder, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, können sich  
nebst Preisangabe des Gehalts bei Herrn Director **Rohrbasser**,  
Hermannstraße 5, Hinterhaus, melden.

Der Vorstand. 17949

Gründlicher französischer Sprach-Unterricht wird billig  
ertheilt. Näheres Wellrichstraße 31, Parterre. 17911

## Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Mann, 30 Jahre alt, in angenehmer, einträglicher,  
Stellung, sucht auf diesem Wege eine Gattin. Junge gebildete Damen  
mit sanftem Charakter und disponiblen Vermögen von mindestens  
12000 Mark werden gebeten, Mittheilungen nebst Photographie ver-  
trauensvoll unter **F. R. 7** postlagernd abzugeben. Discretion  
Ehrensache. Antwort erfolgt in 14 Tagen. 421

Vor ca. 8 Tagen ist eine mauerfarbene Kaze entlaufen.  
Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Hainerweg 10. 17942

## Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Haus** in guter Lage, in welchem der Besitzer nachweislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zuschriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007  
Ein **rentables Haus** mit Thorfahrt und 14—20 Rutzgen Hofraum oder Garten wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter A. B. in der Expedition d. Bl. erbeten. 17559

**Mondell**, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn Commissionär **Beilstein**, Bleichstraße 21. 11293  
Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10104

Ein **Haus** in frequenter Lage ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17552

Ein **Haus** in der mittleren Adelhaidestraße (Südseite) mit Vor- und Hintergarten ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 17812

Ein **Haus** nebst Hinter- und Scheuer zu verl. N. Exp. 15199

**200 Mark** werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter A. B. M. nimmt die Exped. entgegen. 17928

**60,000 Mark** gegen hypothetische Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 17668

**18—19,000 Mark** Vormundschaftsgelder sind auszuliehen. Näheres Expedition. 17645

**7000 bis 8000 Mark** werden gegen doppelte Sicherheit ohne Kaffler auf ein Haus zu leihen gesucht. Näheres Exped. 17890

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Herrschaften können zu jeder Zeit **gute Mädchen** erhalten, sowie Mädchen **gute Stellen** durch **Frau Schabel**, **Webergasse 33**. 17909

Eine perfekte Köchin gesühten Alters sucht wegen Aufgabe der Haushaltung ihrer Herrschaft anderweitige Stelle. Langjährige Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres Friedrichstraße 2 im Hinterhaus links. 17489

Geehrte Herrschaften erhalten stets gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen durch **Frau Petri**, **Mauergasse 7**. 17842

### Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Bäglerin findet Jahresstelle **Platterstraße 13c**. 17539

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, das in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Näheres **Kyemstraße No. 7**, Parterre rechts. 17499

Ein ordentliches, braves Mädchen findet als Kindermädchen sofort Stellung **Webergasse 16**, eine Stiege hoch. 17680

**Köderstraße 3** wird ein Mädchen gesucht. 17850

## Gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Auskunft wird **Kreuzgasse 2a**, 1 St. rechts, erteilt. 17785

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Emserstraße 29d**. 17915

Gesucht auf gleich ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann. Näheres Expedition. 17849

Mädchen jeder Branche mit guten Zeugnissen erhalten gute, lohnende Stellen nachgewiesen durch **Frau Petri**, **Mauergasse 7**.

Für ein Waarengeschäft wird für sofort oder später ein Lehrling gesucht. Adresse zu erfragen in der Expedition d. Bl. 17819

## Miethcontrakte

Vorständig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Eine unmobilierte Wohnung von 6—7 Zimmern und einigen Mansarden zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit möglicher Preisangabe unter F. G. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14093

### Angebote:

**Adelhaidestraße** (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17866

### Adelhaidestrasse 1

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. 16469

**Adelhaidestraße 9**, Hb., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17844

**Adelhaidestrasse 10** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 1 Salon, 2 großen Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näheres daselbst im Hinterhaus. 17676

**Adelhaidestraße 18** ist die Bel.-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 17564

**Adelhaidestraße 23** 2 Mansarden an stille Leute zu verm. 17542

**Adelhaidestraße 28** ist eine Etage von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. 14323

**Adelhaidestraße 29** ist in der Bel.-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Adelhaidestraße 31**, Parterre. 17400

**Adelhaidestraße 35** (Südseite) ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer mit Salon, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April 1878 zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 16035

**Adelhaidestraße 42** im schon geleg. **Hinterh. 1 abgetheilt**. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann ein freier Platz dazu gegeben werden. 17848

**Ecke der Adelhaide- und Dranienstraße** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern, Küche, zwei großen Mansardzimmern, zwei Kellerabteilungen und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere bei **J. Schmidt**, **Moritzstraße 5**. 14368

**Adelhaidestraße 1** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 17284

**Adelhaidestraße 7** ist ein geräumiges Logis auf gleich oder später zu vermieten. 17470

**Adelhaidestraße 17** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 St. rechts. 17671

**Adelhaidestraße 33** ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 17441

**Adelhaidestraße 50** ist ein kleines Dachlogis auf gleich billig zu vermieten. Näheres daselbst bei **Frau Felde**. 17900

**Adelhaidestraße 55** sind mehrere schöne Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres bei **Postsecretär Walther**, **Casselerstraße No. 1**, eine Stiege hoch. 17821

**Adolphsallee 21** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436

**Adolphsallee 25** ist die Bel.-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308

**Adolphsallee 27** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16052

**Albrechtstraße 18** sind im Hinterhaus 2 Wohnungen auf April d. J. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 17280

**Albrechtstraße 3a** ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 21** bei **Karl Bedel**. 16957

**Albrechtstraße 3** ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575

**Bahnhofstraße 8a** ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April, sowie im Hinterhaus 1 Treppe hoch eine Wohnung sogleich oder per 1. April zu vermieten. Näheres Louisestraße 18. 17193

**Bahnhofstraße 9**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 14958

**Bahnhofstraße 10a** ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 16265

**Bleichstraße 6** ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 17. 17672

**Bleichstraße 12** im Hinterhaus ist ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 17733

**Bleichstraße 13** im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17575

**Bleichstraße 16** sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 16517

**Bleichstraße 17** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 17448

**Bleichstraße 19** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13955

**Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 17713

**Bleichstraße 27** ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie **Bleichstraße 29** der 3. Stock, enthaltend 7 Zimmer, zwei Küchen nebst Zubehör, zusammen oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. 17248

**Bleichstraße 29**, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Barschengelass, zu vermieten. 11239

**Bleichstraße 37** ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273

**Bleichstraße 39** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie auch eine große Werkstätte nebst Wohnung zu vermieten. 17781

**Burgstraße 6** im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10390

**Große Burgstraße 10** ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246

**Kastellstraße 7** sind kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 17380

**Kastellstraße 7**, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen oder auch zwei Herren zu vermieten. 17853

**Dambachthal 10** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 14740

**Dambachthal 11c** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April zu verm. 16974

**Dohheimerstraße 16** ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu verm. 17775

**Dohheimerstraße 18** sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April l. Js. zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 2 Uhr. 13361

**Dohheimerstraße 18** ist eine kleine, freundliche Wohnung in der Frontspitze zu vermieten. 17276

**Dohheimerstraße 26** ist die Bel-Etage vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17500

**Dohheimerstraße 28** ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet für 18 M. monatlich zu vermieten. 16446

**Dohheimerstraße 41** ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 17359

**Dohheimerstraße 44** ist die **Frontspitze** an ruhige Leute zu vermieten. 13432

**Das Bandhaus Echostraße 1** im Nerothal, 15 Zimmer enthaltend, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 16027

**Elisabethenstraße 6**, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 16562

**Elisabethenstraße 17** ein auch zwei schöne Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 17008

**Elisabethenstraße 17** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17374

**Elisabethenstraße 21** ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128

**Elisabethenstraße 29** sind zwei freundlich möblierte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 14919

**Ellenbogengasse 10** ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517

**Emserstraße 2** sind der zweite und dritte Stock auf 1. April zu vermieten. 17084

**Emserstraße 13** im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237

**Emserstraße 23** im 2. Stock ist eine große Wohnung für 150 fl. zu vermieten. 17561

**Emserstraße 29c** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda und Küche hinter Glasabschluss, ferner im Kochparterre 2 Zimmer mit oder ohne Küche mit Zubehör und Garten zu vermieten. 16808

**Emserstraße 29d** sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche u. sogleich oder später zu vermieten. 17426

**Emserstraße 31** eine ll. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235

**Faulbrunnenstraße 5**, 2 St. h., möbl. Zimmer u. v. 17017

**Gde. der Faulbrunnenstraße 12** ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17551

**Feldstraße 15** ist die Frontspitze zu vermieten. 13323

**Feldstrasse 15** ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 14613

**Feldstraße 18** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17890

**Frankenstrasse 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

**Frankenstraße 5**, Hinterhaus, Parterre ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 17691

**Frankenstraße 7** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17419

**Frankenstraße 7** ist im Hinterhaus ein kleines Dachlogis zu vermieten. 17710

**Frankenstraße 14** ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und 3. behör auf 1. April zu verm. Näh. Weichstraße 40. 17903

**Friedrichstraße 20** ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller, vom 1. April l. Js. ab zu vermieten. 17897

**Friedrichstraße 23, Südseite,**

ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst dem betreffenden Zubehör sogleich zu vermieten. 16339

**Friedrichstraße 25** (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenstellers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

**Friedrichstraße 27**, Sonnenseite, eine elegante, abgeschlossene Ed.-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör pro 1. April zu vermieten. Gas, Wasser und Telegraphen vorhanden. Näheres Bel-Etage rechts. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17341

**Friedrichstraße 34** ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u., per 1. April zu vermieten. 17427

**Geisbergstraße 1** ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung auf gleich zu vermieten. 15642

**Geisbergstraße 3** im 2. Stock ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 17540

**Geisbergstraße 8** ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

**Geisbergstraße 13** ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet auf gleich oder später zu vermieten.

Geisbergstraße 8, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 17477  
**Grabenstrasse 26**, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten.

Julius Müller, Glasermeister. 17463  
 St. Heßstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 17808

Häfnergasse 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17028

**Helenenstraße 2**, Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17394

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17573

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 16, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene, gut erhaltene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung. 17434

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansarden-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434

Helenenstraße 18 ist der 3. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. März zu vermieten. 17697

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 17566

Helenenstraße 20 im Vorderhaus sind zwei kleine, freundliche Wohnungen an ganz ruhige, kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 17411

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17408

**Hellmundstrasse 3** ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 16327

Hellmundstraße 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 11806

Hellmundstraße 13 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auf Verlangen kann Einrichtung u. dazu gegeben werden. Näheres im Hinterhaus. 16887

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 16585

**Hellmundstraße 25a** ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309

Hellmundstraße 27a ist die zweite Etage zu vermieten. 16916

Hellmundstraße 29 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen zu vermieten. 17708

Ede der Hellmund- und Wellrichstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

**Hermannstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 11443

Herrngartenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 17349

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 15124

Jahnstraße 19 ist ein kleines Dachlogis, sowie im 2. und 4. Stock eine Wohnung von je 4 Zimmern und Parterre eine solche von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17568

**Karlstraße 15** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. u., zum 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11-1 Uhr. 17716

Karlstraße 26 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarden, Wasserleitung und Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch bei Zerbe. 16970

Karlstraße 36, Parterre, zwei fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 13615

Karlstraße 38 ist die Frontspitz-Wohnung und eine abgeschlossene Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 17686

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 11262

Karlstraße 44, Ede der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) billig zu vermieten. 14532

**Kirchgasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. im zweiten Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 16737

Kirchgasse 12, 2 St. h. vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein möbl. Zimmer an 1 auch 2 anständ. Personen billig zu verm. 17895

Kirchgasse 15a ist im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 15850

Kirchhofsgasse 12 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 17456

Langgasse 18 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 17851

Langgasse 19 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17528

Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 17272

Lehrstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17683

Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17660

**Louisenplatz 1, 2 Treppen hoch**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15059

Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12020

Louisenstraße, Ede der Kirchgasse 11, ist die mit Gas und Wasser versehene Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 11-1 Uhr. Näh. Parterre. 17807

Louisenstraße 14a ist ein möbliertes Zimmer und ein Dachlogis zu vermieten. 17101

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477

**Marktstraße 14**, vis-à-vis dem Kaiserl. Schloß (Eingang Ellenbogengasse 2), ist der 1. Stock per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 17368

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 11232

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u., zu vermieten. 10182

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11273

Mauergasse 2 sind mehrere freundliche Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 17742

Mauergasse 6, eine Stiege hoch, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 17141

**Mauergasse 8**, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11274

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11275

Mehrgasse 8 ist der zweite Stock von 3 Zimmern, Küche, großer Mansarde und Holzstall zu verm. N. Langgasse 5. 16757

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17182

Michelsberg 3 sind 2 Dachlogis zusammen oder einzeln sofort zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

**Moritzstraße 5** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller, Holzstall u., zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. 17593

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 11276

Moritzstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 17350

Moritzstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei Fr. Laug. 17539

**Northstraße 34** im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstätte auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17791

**Mühlgasse 4** im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 16934

**Müllerstraße 1**, 1 Stiege hoch, Südseite, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13846

**Müllerstraße 6** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigen vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294

**Nerostraße 5** ist im 1. Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst. 17459

**Nerostraße 5** ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock. 17673

**Nerostraße 7** sind 2 Zimmer, Cabinet, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 17825

**Nerostraße 13** im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443

**Nerostraße 29** im Hinterhaus ist ein freundliches Logis, für Schneider oder Schuhmacher geeignet, auf 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 17343

**Nerostraße 33** ist ein Parterre-Logis zu vermieten. 17414

**Nerostraße 38** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518

**Ede der Nerostraße und Saalgasse** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136

**Neugasse 3** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 17847

**Neugasse 11** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11311

**Neugasse 22** ist im Hinter- und Vorderhaus je ein Logis zu vermieten. 17918

**Nikolastraße 9** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Nikolastraße 5, Parterre. 17336

**Nikolastraße 12** ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Salon, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. 17766

**Oranienstraße 4** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, nach Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16222

**Oranienstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung für 1 Pferd beigegeben werden. 17384

**Oranienstraße 8**, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

**Oranienstraße 21** ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres daselbst. 10957

**Parfstraße 2a** ist die elegante Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 17718

**Platterstraße 7** ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 17455

**Querstraße 1**, in der Nähe der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons u., auf 1. April zu vermieten. A. Abler Wittwe. 17625

**Rheinstraße 13** ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

**Rheinstraße 5**, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten, 14100

**Rheinstraße 28**, 2 St. 5., ein möbl. Zimmer zu verm. 15843

**Rheinstraße 33** sind zwei möblierte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820

**Rheinstraße 61** ist die Parterre-Wohnung gleich zu verm. 15071

**Rheinstraße 63** ist die Bel-Etage zu vermieten. 17702

**Ede der Rhein- und Wörlstraße** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie die Bel-Etage und der 2. Stock von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 16622

**Röderallee 4** ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456

**Röderallee 4** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zub. und Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 17405

**Röderallee 20** ist eine kleine Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 17413

**Röderallee 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684

**Röderstraße 23** sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 11281

**Röderstraße 43** (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 15926

**Ede der Röder- und Lehrstraße 14** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939

**Römerberg 26** ist ein vollständiges Dachlogis mit Werkstätte zu vermieten. 17677

**Römerberg 33** ist die Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern zu vermieten. 16621

**Saalgasse 5** eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche (Wasser), Mansarde, Keller; an ruhige Familien auf 1. April; eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche (Wasser), Keller, a. gl. ob. 1. April z. v. 17682

## Saalgasse 8

ist im 2. Stock die Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Daselbst sind auch zwei Mansarden auf gleich zu vermieten. 17410

**Schillerplatz 1** ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450

**Ede der Schul- und Neugasse** sind zwei abgeschlossene Wohnungen auf 1. April, sowie ein **Laden** mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. bei F. Matkomelius. 17442

**Schöne Aussicht 2** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung vom 1. April ab an eine ruhige Familie anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 17705

**Schützenhofstraße 3** ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 17431

**Schützenhofstraße 9** (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 17334

**Schützenhofstraße 14**, Parterre, Thoreingang links, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 17626

**Schwalbacherstraße 6**, nahe der Rheinstraße, sind zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 17131

## 12 Schwalbacherstrasse 12

(zwischen der Louisen- und Rheinstraße)

ist der **zweite Stock**, bestehend aus 5 Zimmern mit sämmtlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Die Wohnung ist täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags einzusehen. 17347

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113

**Schwalbacherstraße 14** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je vier Zimmern mit Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten. Näheres im „Hotel Weiss“, Bahnhofstraße, Zimmer No. 12. 17602

**Schwalbacherstraße 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1878 zu verm. 14542

**Schwalbacherstraße 22** (Alte Seite) im Nebenbau im 2. Stod sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. 15846

**Schwalbacherstraße 29** ist die Hälfte des mittleren Stodes von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; ebendieselbe ist im Mittelbau im 2. Stod ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. (unter Glasabschluss), auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17658

**Schwalbacherstraße 33** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 17180

**Schwalbacherstraße 39a** im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, eventuell mit Werkstatt, zu vermieten. 17823

**Schwalbacherstraße 49** sind Wohnungen sogleich z. verm. 14297

**Kleine Schwalbacherstraße 1a** ist eine abgeschl. frendl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, im 2. Stod auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchstraße 16. 17749

**Kleine Schwalbacherstraße 5**, Parterre, ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 17159

**Kl. Schwalbacherstraße 7** ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Hochstraße 4. 17468

**Sommerstraße 3** ist eine Stube nebst Keller zu verm. 17844

**Spiegelgasse 6** ist ein kleines Logis (1 Zimmer, Küche und Mansarde), sowie auch ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 17757

**Steingasse 1** sind zwei Wohnungen im 1. und 2. Stod von je 4 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 17773

**Steingasse 7** ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Dachkammer, Keller und Holzfall, auf 1. April zu vermieten. 17378

**Steingasse 21** ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf April zu vermieten. 17056

**Steingasse 28** sind im Hinterbau neu hergerichtete Logis auf 1. April zu vermieten. 17199

**Steingasse 35** ist ein Logis im 2. Stod, sowie ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 16182

**Ede der Stein- und Behrstraße 5** ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17721

**Stiftstraße 3** sind 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. Carl Jäger, Stiftstraße 3 im Nebenbau. 17144

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 17655

**Stiftstraße 12b** sind 2 Mansard-Zimmer mit Wasserleitung zu vermieten. 17491

**Stiftstraße 12c** eine ll. Wohnung auf 1. April zu verm. 17369

**Stiftstraße 13** im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten, sowie eine ebensolche Frontspitzwohnung im Vorderhaus. Näheres Elisabethenstraße 16. 17454

**Im „Berliner Hof“,**

**Taunusstraße 1**, sind Wohnungen zu vermieten. 11314

**Taunusstraße 8** ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. 17389

**Taunusstraße 16a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 17262

**Taunusstraße 21** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11643

**Taunusstraße 5** ist im 1. Stod eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—2 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer. 17339

**Taunusstraße 8** ist der 3. Stod, bestehend aus 3 bis 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Von 3—5 Uhr anzusehen. 17388

**Taunusstraße 21** ist die Parterre-Wohnung zusammen oder auch getheilt, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Trockenspeicher zu vermieten. 17399

**Taunusstraße 25**, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder getheilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 15776

**Walramstraße 4** ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Vödel. 11225

**Walramstraße 7** sind im Hinterhaus zwei Wohnungen und im Vorderhaus eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 17365

**Walramstrasse 21**

ist die **Frontspitze** mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17664

**Walramstraße 25a** im 3. Stod ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. 17579

**Walramstraße 33** ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17376

**Webergasse 1** im „Ritter“ ist im hinteren Querbau, eine Treppe hoch, eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzraum, auf 1. April zu verm. 17355

**Webergasse 5**, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei J. Hirsch Söhne. 17513

**Webergasse 14** ist im dritten Stod eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1878 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts. 16110

**Obere Webergasse 42** im Vorderhaus sind 2 Wohnungen, die eine von 4 Zimmern, 1 Küche nebst Keller, und eine solche von 2 Mansarden u. nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28, eine Stiege hoch. 17514

**Webergasse 44** sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199

**Webergasse 56** ein großes Logis im zweiten Stod zu verm. 17769

**Weilstraße 6** ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im 2. Stod, Hinterhaus, je mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17421

**Weilstraße 4**, Bel-Etage, ein freundlich möblirtes Zimmer für 12 Mark zu vermieten. 17496

**Weilstraße 5**, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315

**Weilstraße 7** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796

**Weilstraße 10** ist eine Wohnung im 1. Stod, 3 Zimmer, Küche (mit Wasser) und Zubehör, auf 1. April zu verm. 17694

**Weilstraße 17** zwei Wohnungen auf 1. April zu verm. 17520

**Weilstraße 20**, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122

**Weilstraße 20** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Zimmer nebst Keller an ruhige Leute sogleich zu verm. 17701

**Weilstraße 33** ist im 3. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 12595

**Weilstraße 34** im 2. Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213

**Weilstraße 38** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 17665

**Weilstraße 44** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17140

Wellrichstraße 42 ist ein Logis von 8 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. 17362  
Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, ferner eine kleine Wohnung in der Frontspitze per 1. April zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 17719

## Wilhelmstrasse 40

ist im 3. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. bei E. R. Specht & Co. 17793

## Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stock und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 17383

**Elegante** herrschaftliche Wohnung (Südseite, nahe der Pferdebahn), 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14305

## Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 13089

Das Landhaus **Elisabethenstraße 5**, zwei Etagen, enthaltend 8 Zimmer mit Balkon, 6 Mansarden, Sou terrain u., 1 kleinen Seitenbau, Hofraum, Garten, sowie ergiebigen Obst- und Gemüsegarten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 14661

Die Wohnung **Albrechtstraße 4**, Bel-Etage, ist auf 1. April 1878 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 15491

Ein Parterre-Zimmer (Seitenbau) ist ohne Möbel zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22 im Laden. 15379

Mehrere möblierte Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 15859

Ein **großes Zimmer** ist in der Frontspitze zu vermieten Marktstraße 8. 15765

In meinem neuerbauten Landhause untere Kapellenstraße ist die Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen auch gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Carl Traun, Taunusstraße 41. 17036

Möblierte Zimmer zu vermieten Langgasse 39, Bel-Etage. 17099

**Zwei kleine, anständige, ganz abgeschlossene Wohnungen**, Hochparterre, von je zwei Zimmern, Küche, heizbaren, schönen Kammern und allem Zubehör an ruhige Familien vom 1. April ab zu vermieten; ein Stüchchen Garten kann zugegeben werden. Näheres Gartenstraße 5 in „Zimmermann's Schloßchen“. Dasselbst sind herrschaftliche **Stallungen**, Remise u. s. g. gleich zu vermieten. 16796

Die Bel-Etage im Hause **Emserstraße 11** dahier ist vom 1. April l. Js. ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17367

Eine kleine, abgeschlossene Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Quersstraße 1, 3. St. 17396

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten Langgasse 6 im 2. Stock. 14216

In meinem Hause **Emserstraße 11a** ist der 1. Stock von 4-5 Zimmern mit Zubehör nebst Obst- und Gemüsegarten auf 1. April zu vermieten. Frau H. Quersfeld. 17712

Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause **Louisenstraße 37** sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725

**2 Läden** und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 11300

In dem neuerbauten Hause **Walramstraße 2** sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Ein Dachlogis ist auf den 1. April zu vermieten **Adelheidsstraße No. 43** im Hinterhaus. 17666

Die Wohnung **Albrechtstraße 4** Bel-Etage ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17893

Ein **gut möbliertes Zimmer** mit oder ohne Kost zu vermieten Wellrichstraße 31. 16890

In einer **Villa zu Dieblich**, am Rhein gelegen, ist zu **Frühjahr** die Hochparterre- oder nach Wunsch die Bel-Etage-Wohnung, bestehend in je 4 geräumigen, eleganten Zimmern, Küche u. und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann daselbst Stallung und Remise abgegeben werden. Näh. Exped. 17896

**Schwalbacherstraße 35** ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet nebst Logis zu vermieten. 15111

Mein **Laden** nebst **Comptoir** ist zu vermieten.

**L. H. Reisenberg,**

15548 Langgasse 35.

Im Hause **Ede der Louisenstraße und Kirchgasse** sind **zwei Läden** mit Wohnung, sodann eine **Wohnung** zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 15615

**Steingasse 35** ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

**Mehrgasse 12** ist der **Ecladen** mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

**Laden** mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15 a. 17212

**Laden nebst Wohnung** (3 Zimmer und Küche), beides auch getheilt, zu verm. Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße. 17487

**Kirchgasse 13** ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511

**Grabenstraße 6** sind **zwei Läden** mit 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 17522

**Webergasse 4** ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näh. bei C. Duini Wwe. 12786

**Der Ecladen** **Bahnhofstraße 11a** ist zu vermieten. 17592

## Laden.

291

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn Feisner E. Brühl innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten.

**Salomon Herz,**  
Webergasse 1, „zum Ritter“.

**Laden.** Mehrgasse 37, **Ede der Goldgasse**, ist der seither von Herrn Marx innegehabte **Laden** mit Wohnung auf 1. April anderweitig billig zu vermieten. 17657

**Zwei Läden** mit Wohnung und eine Wohnung zu vermieten im Hause **Ede der Kirchgasse und Louisenstraße**. Einzu sehen daselbst von 2-3 Uhr Nachmittags. 17744

**Laden** und Wohnungen zu vermieten **Gemeindebadgasse 4**. 17726

In meinem Hause **Spiegelgasse 1** ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. O. D. Schmidt. 17843

**Schulgasse 9** ist der seither von Herrn Rahn, Butter- und Eierhandlung, bewohnte **Laden** mit Logis, sowie im 3. Stock 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, und eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. Näh. in der Werkstätte im Stb. 17879

**Markt 9** ist eine **Werkstätte** mit Feuergeräthigkeit zu vermieten; auf Verlangen kann auch Wohnung dazu gegeben werden. 17418

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten  
Kirchgasse 12. 10049

**Werkstätte,** schön geräumig und hell, mit Wohnung  
von 3 Zimmern und Küche ist zum April  
billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 13. 17641

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten. 12876

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futter-  
raum auf gleich zu vermieten. 14172

Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Ellenbogengasse 8 im  
Kleidergeschäft. 17609

Ein Herr kann freundliches Logis erhalten; auf Verlangen auch  
Kost. Näheres Expedition. 13701

Michelsberg 28, Hinterhaus, kann ein reislicher Arbeiter  
Schlafstelle erhalten. 17929

## Der Reiche.

Erzählung von E. Harner.

(19 Fortsetzung.)

Der Musikus betrachtete ihn kopfschüttelnd. „Weißt Du was, Fritz, Du mußt heirathen!“ sagte er wohlwollend. „Ich habe nichts, da ist es leicht, in meinen Sachen Ordnung zu halten. Du aber, ein wohl-  
bestallter Kapellmeister und Liebling der Damen — wirklich, es ist Zeit, daß Du ernstlich daran gehst!“

Es schien, als solle diese Rederei den Freund aus der Lethargie auf-  
rütteln, in die er an diesem Morgen immer wieder versank. Er fuhr  
sich mit der Hand durch die Haare und sagte kleinlaut: „Das glaube ich  
auch!“

Der Musikus brach in ein so schallendes und herzhaftes Gelächter  
aus, daß Fritz Erbach unwillkürlich mit einstimmt.

„Nun sieh mir Einer den Kerl an!“ rief Heinz lachend. „Fritz, Dich  
in Deiner Katerstimmung zu sehen, ist wirklich Geld werth! Ich habe  
noch nie ein so verzagtes Gesicht bei Dir gesehen!“

„Du hast gut lachen, Du brauchst nicht anzuhalten!“ sagte Herr  
Erbach grollend.

„Soll ich für Dich sprechen, soll ich Dein Freiwerber sein?“ rief  
der Freund. „Bei Gott, ich thu's!“

„Du wärst fast genug dazu!“ versetzte Fritz Erbach kopfschüttelnd.  
„Du bist ein rasender Kerl, Heinz! Aber die Frau hat eine so verwünschte  
fühle und vornehme Art; mir wird schon jetzt kalt, wenn ich an den Blick  
denke, mit dem sie mich ganz gewiß betrachten wird!“

Die Reiche, verblüfft auszufahren, war jetzt an dem Militärmusikus.  
„Na, höre, oft genug bin ich doch auch im Schwan gewesen,“ sagte er  
endlich. „Aber von der Vornehmheit habe ich nie etwas gemerkt! Die  
dicke Wirthin ist eine gute Frau, aber —“

„Die dicke Wirthin!“ unterbrach ihn Fritz Erbach entrüstet. „Wer  
spricht von der Schwanenwirthin?“

„Ja, aber in drei Tausendnamen, Kerl, von wem sprichst Du denn?  
Ich denke, es ist von Deiner zukünftigen Schwiegermutter die Rede?“

„Das ist es auch!“ sagte Erbach in stiller Verzweiflung. „Aber  
meine zukünftige Schwiegermutter ist nicht die Schwanenwirthin!“

„So höre endlich auf, in Andeutungen zu sprechen und sage mir  
gerade heraus, wen Du meinst!“ rief der Freund ungeduldig.

„Die Justizräthin von Reichenau!“ sagte Erbach gelassen.

Es trat eine lange Pause ein.

„Das konnte ich freilich nicht ahnen!“ sagte der Musikus endlich  
mit ganz verändertem Wesen. „Aber, wie ist mir denn? Bist Du denn  
nicht mit der Wirthin Tochterlein verlobt? Oder habe ich damals geträumt,  
als ihr zusammen „Künnchen von Tharau“ sangt und ich — Du weißt,  
am Abend vor unserem Auszug — eine herzbrechende Abschiedsscene unter  
den Linden befaßte?“

„Ja!“ seufzte Fritz Erbach und wühlte verzweiflungsvoll in seinem  
blonden Vordenhaar. „Das waren glückliche Zeiten! Aber das ist schon  
lange her — wer weiß, Heinz, ob sie nicht längst den reichen Väter  
geheirathet hat, der ihr schon damals auf Weg und Steg nachging? Du  
weißt, die Weiber sind treulos!“

Wenn sie das sind, so gehen ihnen die Männer mit gutem Beispiel  
voran, wie mir scheint!“ murmelte der Musikus zwischen den Zähnen.  
„Doch sie zu Ostern noch nicht verheirathet war, wissen wir alle Beide!“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

sagte er laut. „Fritz, Fritz, wie bist Du nur auf den tollen Einfall  
gekommen?“

„Wie? Das will ich Dir sagen!“ erwiderte Erbach, vertraulich näher  
rückend. „Erinnerst Du Dich noch des Tages, wo Du mich vor ihrer  
Hausthüre triffst — ich hatte gerade meine Anstellung bekommen — den  
Tag hatte ich bemerkt, daß mich das Mädchen liebt!“

„Den Teufel auch!“ rief der Freund aufspringend.

„Sie liebt mich!“ versicherte Erbach, zwischen geschmeichelterm  
Stolz und Niederbegehrtheit schwankend. „Du wirst mich nicht fragen,  
wie und woran ich das gemerkt habe, denn es gibt Dinge so discreter  
Natur, daß man sie selbst seinem besten Freunde nicht sagen kann. Genug,  
sie hat sich verrathen und Du wirst mir zugeben, ein größeres Glück  
konnte mir nicht leicht vom Himmel fallen. Das Mädchen ist jung,  
hübsch, lebenswürdig und nebenbei die beste Partie in der ganzen Stadt.  
Ich werde mit keinen ernstlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, die  
Mutter thut schließlich doch, was die Tochter will. Also, sage selbst,  
wäre ich nicht ein Thor, wenn ich nicht mit beiden Händen zugriffe?“

Der Musikus ging mit starken Schritten im Zimmer auf und ab,  
er war sehr ernst geworden und seine klare Stirn hatte sich bewölkt.  
„Und Du willst wirklich hingehen und um Fräulein von Reichenau an-  
halten?“ sagte er dann.

„Ja!“ erwiderte Erbach.  
„Da wir so weit gegangen sind, erlaubst Du mir wohl noch eine  
andere Frage,“ versetzte der Freund. „Liebst Du das Mädchen?“

Fritz Erbach wühlte abermals mit beiden Händen verzweiflungsvoll  
in dem Vordenhaar, das Hildegard jetzt vielleicht nicht bewunderungswürdig  
gefunden haben würde und versetzte endlich kleinlaut: „Ja, wenn ich das  
nur wüßte! — Auf Ehre, Heinz, ich weiß es nicht!“

„Aber, Mensch, was in aller Welt plagt Dich denn, sie heirathen  
zu wollen?“

Erbach stand gleichfalls auf und promenierte in entgegengesetzter  
Richtung durch das Zimmer. „Ich muß zum Abschluß kommen!“ sagte  
er ernsthaft. „In dem Zustand, in dem ich die letzte Zeit zugebracht  
habe, kann ich unmöglich bleiben, ich kann nicht arbeiten. Ich muß  
wissen, woran ich bin, ehe ich meine neue Stellung antrete!“

„Und wie soll das mit Deiner Mutter werden?“ fragte der Freund.

Herr Erbach trat ans Fenster und trommelte mit der Hand an die  
Scheiben. Er war sehr roth geworden. „Den Plan, daß sie zu mir  
zieht, muß ich unter diesen Umständen natürlich aufgeben!“ sagte er nach  
wiederholten Seufzern. „Du mußt das selbst einsehen, Heinz!“

„Und Du willst doch anhalten?“

„Heute Nachmittag ziehe ich meinen Frack an und gehe zu Hilde-  
gard, ich weiß, daß die Justizräthin zwischen vier und fünf nicht zu Hause  
ist. Heute Abend siehst Du mich als glücklichen Bräutigam wieder,  
denn einen Korb bekomme ich nicht!“

„Na, Fritz, wenn die Sachen so stehen, so laß uns nur gleich auf  
Tod und Leben Abschied von einander nehmen!“ sagte der Musikus  
finster. „Ich sage Dir jetzt ehrlich ins Gesicht, was alle hinter Deinem  
Rücken sagen werden: Die ganze Geschichte ist eine Phantasie von der  
kleinen Heze und eine Eitelkeit von Dir!“

„Vergiß nicht, daß Du von meiner zukünftigen Braut sprichst!“  
sagte Erbach herb.

„Das ist mir ganz gleichgültig!“ rief der erzürnte Musikus. „Bist  
Du erst in den vornehmen Kreisen drin, in die Du, Deinem ganzen  
Wesen nach, nicht hineingehörst, so sogt Dir doch kein Mensch mehr die  
Wahrheit. Ich habe mich schwer in Dir getäuscht, ich hätte nie gedacht,  
daß Du Dich so benehmen könntest, wie Du es jetzt thust! Fritz Erbach,  
schäme Dich! Du fängst Deine neue Laufbahn damit an, daß Du Deine  
Vergangenheit verleugnest, erst das Mädchen, dem Du gut warst, dann  
Deine Mutter, die es, bei Gott, nicht um Dich verdient hat und dann  
werden die Freunde daran kommen, die Dir nicht mehr vornehm genug  
sind. Und ich sage Dir, ich habe Dich lieber gehabt, als irgend einen  
anderen Menschen auf der Welt, aber dem setze ich mich nicht aus, daß  
Du mich allmählig fallen läßt. Ich sage mich jetzt von Dir los, ganz und  
für immer, denn Du wirst mir jetzt zu fein, und darum lebe wohl!“

„Lebe wohl!“ sagte Fritz Erbach finster und starrte auf die Straße  
hinaus.

Der Freund drückte zornig die Mähe auf das braune Haar und  
eilte mit drohenden Schritten fort.

(Fortsetzung folgt.)